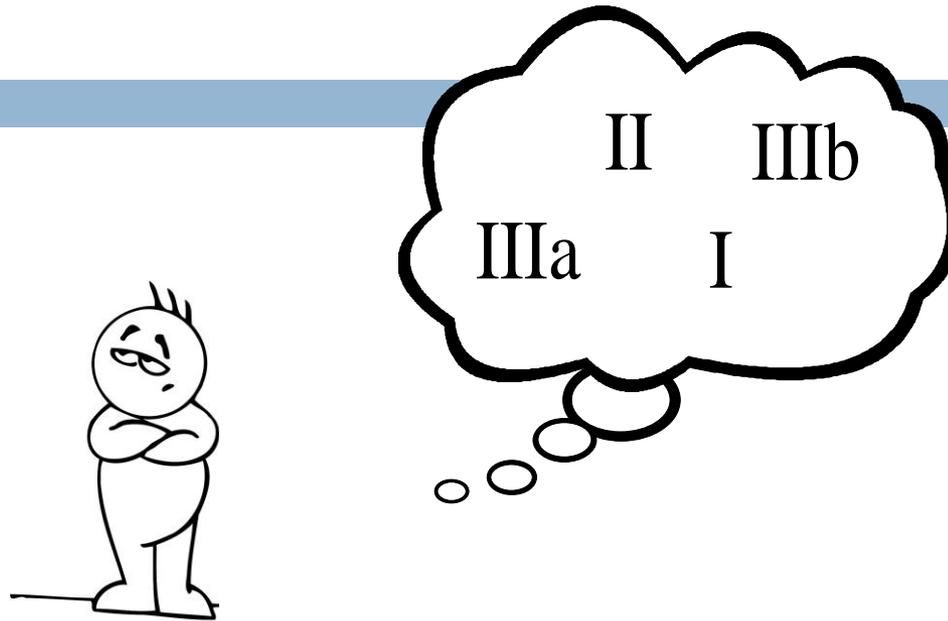




Die Wahlpflichtfächergruppen.

Die Qual der Wahl.



- ✓ **Gleichwertigkeit des Realschulabschlusses in allen Zweigen**
→ Wichtig ist ein möglichst guter Abschluss, damit alle weiteren Wege, wie Berufsausbildung, FOS, BOS, Gymnasium, offenstehen.
- ✓ **keine Vorwegnahme der Berufsentscheidung**
→ In diesem Bereich muss nicht die berufliche Laufbahn eingeschlagen werden.



Wahl nach
individueller
Eignung
und
Neigung

Wichtig:

Nicht an den Freunden orientieren!

Persönliches Interesse ist entscheidend!

Die Wahlpflichtfächergruppen.



5

6

7

8

9

10

Basisunterricht
für alle Schüler

I

mathematisch-
naturwissenschaftlich-
technisch

Fächer der
Abschlussprüfung

Deutsch
Englisch
Mathematik
Physik

II

kaufmännisch-
wirtschaftlich

Deutsch
Englisch
Mathematik
**Betriebswirtschaftslehre/
Rechnungswesen**

IIIa

fremdsprachlich

Deutsch
Englisch
Mathematik
Französisch

IIIb

musisch-gestaltend

Deutsch
Mathematik
Englisch
Werken (Theorie+Praxis)

7

8

9

10

I

mathematisch-
naturwissenschaftlich-
technisch

II

kaufmännisch-
wirtschaftlich

IIIa

fremdsprachlich

IIIb

musisch-gestaltend

Wahlpflichtfächergruppen beginnen ab 7. Jgst.:

- Klassen werden neu zusammengestellt
- **Bitte unbedingt beachten:**

**Die gewählte Wahlpflichtfächer-
gruppe ist verbindlich!**

Wechsel nicht möglich, außer bei
Wiederholung der 7. Jahrgangsstufe



Die Stundentafel.



Unterrichtsfach	Stunden/Jahrgangsstufe			
	7	8	9	10
Deutsch	4	4	4	4
Englisch	4	4	3	4
Mathematik I-Zweig, (II-/III-Zweig)	4 (3)	4 (3)	5 (3)	5 (4)
Physik I-Zweig, (II-/III-Zweig)	2	2 (2)	3 (2)	3 (2)
Chemie I-Zweig, (II-/III-Zweig)	--	2	2 (2)	2 (2)
BWR (II-Zweig), (IIIa-Zweig)	3 (2)	3 (2)	3	3
Wirtschaft und Recht (II-Zweig)	--	-- (2)	2 (2)	--
Französisch (→ IIIa-Zweig)	4	3	4	4
Werken (→ IIIb-Zweig)	3	3	3	3
Informationstechnologie	flexibel verteilt			--



Stundentafel für die bayerische Realschule
Wahlpflichtfächergruppen

Schwerpunkt: mathematisch-naturwissenschaftlich-technischer Bereich

Profilfach: Physik

erhöhtes Stundenmaß in

- Mathematik: vertiefte Inhalte + höheres Stundenmaß
- Physik: ab 7. Jgst.
- Chemie: ab 8. Jgst. → kein Teil der Abschlussprüfung
- Informationstechnologie (IT),
beinhaltet Grundlagen von Technisch Zeichnen (CAD), Textverarbeitung und Informatik

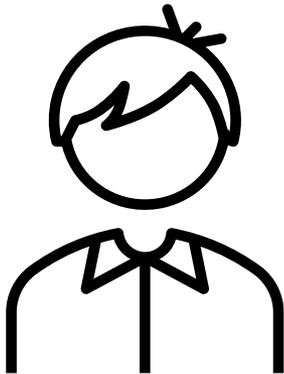


Das bedeutet:

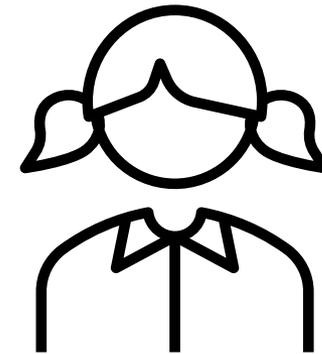
- Erlernen von naturwissenschaftlichem Denken
 - Erkenntnisgewinn auf der Grundlage von Experimenten
 - Erkennen von Zusammenhängen
 - Erklären von Naturphänomenen
 - Verstehen technischer Errungenschaften und Anwendungen
-
- ✓ richtet sich an Schüler, die einen **technischen Beruf** ergreifen wollen
 - ✓ gute Voraussetzung für den **technischen Zweig** der Beruflichen Oberschule (FOS/BOS)



... für
Jungs ...



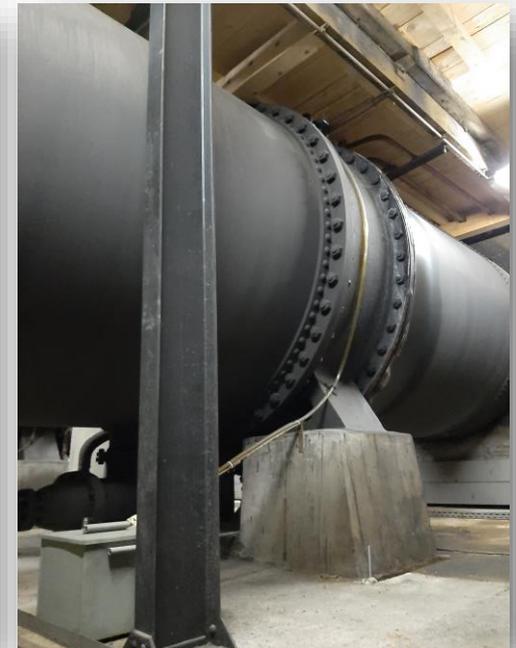
... und ...



... für
Mädels ...

Exkursionen:

- Deutsches Museum
- Kläranlage
- Walchenseekraftwerk



Schwerpunkt: kaufmännisch-wirtschaftlicher Bereich

**Profilfach: Betriebswirtschaftslehre/
Rechnungswesen (BWR)**



- Erlernen wirtschaftlich eigenverantwortlichen Handelns
- Erfassen von betriebswirtschaftlichen Vorgängen in Unternehmen
- Einblick in wirtschaftliche Fragestellungen und Zusammenhänge

Schwerpunkt: kaufmännisch-wirtschaftlicher Bereich

**Profilfach: Betriebswirtschaftslehre/
Rechnungswesen (BWR)**



- mathematisches Grundverständnis ist wichtig, z.B. schriftliches Multiplizieren und Dividieren, Prozentrechnen, Lernen und Anwenden von Formeln
- kontinuierliche Lernbereitschaft, da die Lehrplaninhalte aufeinander aufbauen



Ergänzungsfach: **Wirtschaft und Recht** (8. und 9. Jahrgangstufe)



- zum Teil theoretischer Unterbau für BWR
- Rechtskunde, Verbraucherbildung, etc.
- Berufliche Orientierung
- keine Schulaufgaben
- kein Teil der Abschlussprüfung (nur BWR als eigenständige Prüfung)
- in der 9. Jahrgangsstufe für alle Zweige (I und IIIb) verpflichtend

Das bedeutet:

- Kompetenzerwerb zum nachhaltigen und ökonomischen Verhalten als Ziel
 - Arbeit mit Gesetzen
 - systematisches Arbeiten an aktuellen wirtschaftlichen Problemstellungen
-
- ✓ richtet sich an Schüler mit Interesse an Berufen im **Dienstleistungsbereich** im **Handel**, in **Banken**, **Versicherungen** und in der **Verwaltung von Industrieunternehmen**
 - ✓ gute Voraussetzung für die berufliche Oberschule (FOS/BOS) **im Bereich Wirtschaftswissenschaften**



Beispielaufgabe

*Herr Lose möchte 500 kg Lebkuchen kaufen.
Auf die telefonische Anfrage hin gehen zwei
schriftliche Angebote bei ihm ein.*

Unternehmen *Lebkuchen
Maier*, Nürnberg
Stammlieferant bietet
folgende Konditionen:
Listenpreis pro kg: 5,40 €,
Rabatt: 12 %
Skonto: 2,50 %
Frachtkosten: 100 €

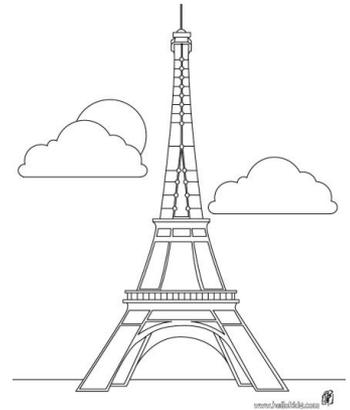
Unternehmen
Lebkuchenmandl, München,
neu am Markt, bietet
folgende Konditionen:
Listenpreis pro kg: 5,20 €,
Rabatt: 10 %
Skonto: 3 %
Frachtkosten: 80 €

→ Berechne, welches das preisgünstigste Angebot für Herrn Lose ist.

Schwerpunkt: zweite Fremdsprache

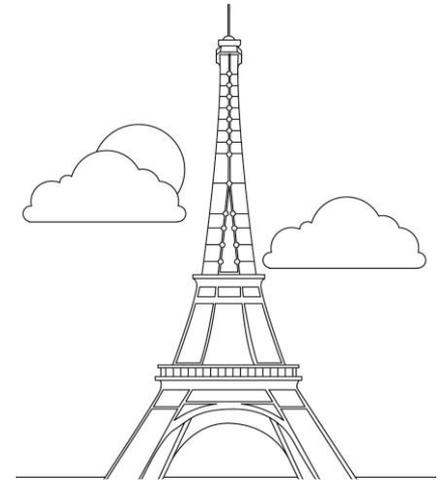
Profilfach: Französisch

- zunehmende Wichtigkeit von Fremdsprachen durch Globalisierung (280 Mio. Sprecher/innen weltweit)
- Frankreich als wichtiger Handelspartner (485 französische Unternehmen in Bayern im Bereich der klassischen Industrie, High-Tech-Produkte, Mode, Hotellerie, Medien, Banken, Versicherungen...)
- viele Städtepartnerschaften, auch nach der Schule zahlreiche Austausch- und Begegnungsmöglichkeiten
- leichteres Erlernen von Fremdsprachen in jungen Jahren



Das bedeutet:

- Bewältigung alltäglicher Gesprächssituationen in der Fremdsprache
 - Kennenlernen geografischer, kultureller und touristischer Besonderheiten Frankreichs
 - Erschließen und Produzieren französischer Texte (sowohl mündlich als auch schriftlich)
-
- ✓ richtet sich an Schüler mit Interesse an **Berufen im Dienstleistungsbereich** im **Handel, Banken, Versicherungen** und in der **Verwaltung von Industrieunternehmen**
 - ✓ Erwerb der **Allgemeinen Hochschulreife** über FOS 13 oder Gymnasium
→ Voraussetzung: zweite Fremdsprache



Sprachen

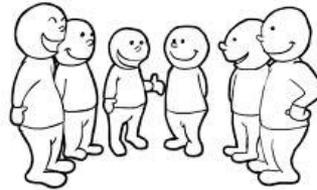


Englisch (alle Wpfg.)

➤ Abschlussprüfung

- Sprechfertigkeitprüfung
- Hörverständnistest
- Schriftliche Prüfung

➤ Cambridge Examen (PET)



Französisch (Wpfg. IIIa)

Abschlussprüfung mit integrierter DELF-Prüfung

- Sprechfertigkeitprüfung
- Hörverständnistest
- Schriftliche Prüfung

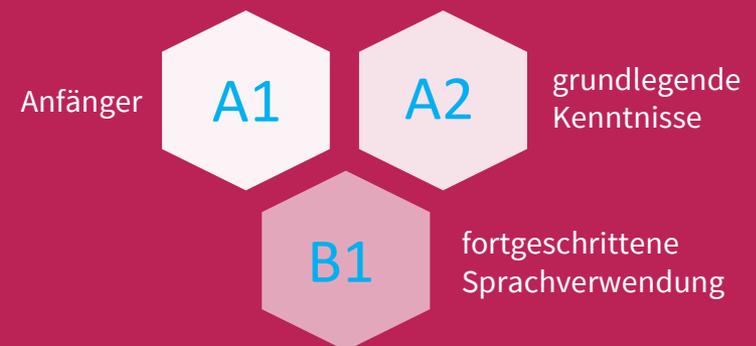
DAS DELF SCOLAIRE

AN DER BAYERISCHE REALSCHULE

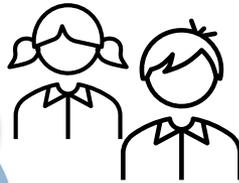
- Das DELF A2 kann in der 9. Klasse Realschule offiziell eine Schulaufgabe ersetzen.
- Das DELF B1 ist an der Realschule Bestandteil der Mittleren Reife im Fach Französisch.
- Die DELF-Prüfung A1, A2 und B1 werden direkt in der Schule abgelegt.
- Inhalt und Themen sind auf Jugendliche abgestimmt.
- Die Erfolgsquote liegt bei 96%.
- Das DELF stellt eine wertvolle zusätzliche Qualifikation dar, um später seine Sprachkenntnisse nachzuweisen.



**Ein Sprachzertifikat für
Europa und die Welt**
vom französischen Bildungsministerium
vergeben, weltweit anerkannt und
unbefristet gültig



Für wen eignet
sich die WPFG
IIIa?



Aktionen
außerhalb des
Unterrichts

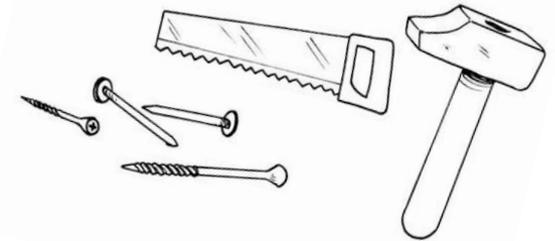
Sonstiges

Schüler/
Schülerinnen
mit
Legasthenie

Des questions?

Schwerpunkt: gestaltender Bereich

Profilfach: **Werken** (Theorie und Praxis, auch in der Abschlussprüfung)



- Kultureller Kontext der Werkstoffe (Geschichte, historische und gegenwärtige Einsatzbereiche, ...)
- Werkstoffe (Aufbau, Eigenschaften, ...)
- Werkverfahren (Arbeitsmittel, Arbeitstechniken, ...)
- Funktion
- Gestaltung
- Ökologie (Umweltschutz, Entsorgung, Recycling, ...)

Werkstoffe

Kunst-
stoff

Holz

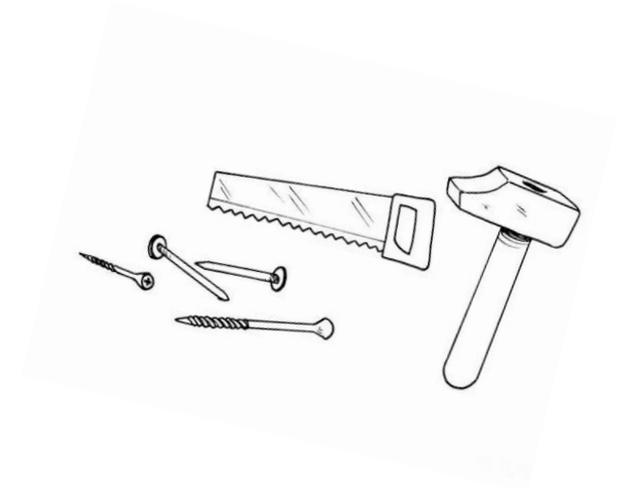
Papier

Metall

Plastische
Massen,
z.B. Ton, etc.

Das bedeutet:

- Klasse geteilt → kleine Gruppe
- intensive Betreuung
- Arbeiten im Team
- kreatives Arbeiten und Gestalten



- ✓ richtet sich an Schüler mit Interesse an **Berufen im gestaltenden und handwerklichen Bereich**
- ✓ gute Voraussetzung für die Berufliche Oberschule (FOS/BOS) **im Bereich Gestaltung**

Die Wahlpflichtfächergruppe IIIb.



Die Wahlpflichtfächergruppe III b.



Die Wahlpflichtfächergruppe III b.



Entscheidung bis

19. März 2024



Stundentafel für die bayerische Realschule
Wahlpflichtfächergruppen



Bayerisches Realschulnetz
→ Wahlpflichtfächer/Zweigwahl



Lehrplan Plus Realschule

Beratungslehrkraft: Annette Kohl

Kontakt: schulberatung@realschule-ffb.de

Schulleitung und Sekretariat:

Kontakt: sekretariat@realschule-ffb.de

Telefon 08141/5026-30, -31, -39

über den Schulmanager

→ Bitte geben Sie in Ihrer Mail neben Ihrem **Anliegen** auch immer eine **Telefonnummer** an, unter der wir Sie erreichen können.



Entscheidung bis
19. März 2024

WIR WÜNSCHEN EINE
GUTE ENTSCHEIDUNG
MIT IHREM KIND.



KONTAKT
FERDINAND-VON-MILLER-REALSCHULE
08141 – 502630
SCHULBERATUNG@REALSCHULE-FFB.DE

ANNETTE KOHL

www.realschule-ffb.de
www.isb.bayern.de
www.realschule.bayern.de
www.km.bayern.de/realschule
www.meinbildungsweg.de
www.schulberatung.bayern.de